

PSALM. 1

urs aebersold 1995

D

Däm Mönsch geit's guet,

C

wo nid nume mit dene verchert,

G

D

wo lüge, stähle, p'schisse u spotte tue.

D

Däm Mönsch geit's guet,

C

wo Gottes Wysheit suecht,

G

D

wo d'Schrifte kennt, sech Gedanke macht u handle tuet.

Fis7

h maj7

Dä isch ipflanzt wie ne Boum am Wasser,

e 7

a maj7 / a7

wo sini Frucht de bringt zur rächte Zyt.

Fis7

h maj7

u sini Bletter wärde nid verwelke,

e 7

a maj7 / a7

u was ar tuet, das chunt guet.

dmaj7

cmaj7

Doch nid e so , bim Egoischt,

fmaj7

a dim

är isch wie z'Spreu wo der Wind verwähit

dmaj7

cmaj7

doch nid e so, bi dene, ohni Gott

fmaj7

a dim

si wärde nid bestah ir Grächtigkeit.

Fis7

h maj7

De Gott, är fñehrt der Pfad vom Suechende

e 7

a maj7 / a7

Doch e Sackgass isch der Wäg ohni Ihn.

Fis7

h maj7

De Gott, ar fñehrt der Pfad vom Suechen

e7

a maj7 / fmaj7 / a dim

Doch e Sackgass isch der Wäg ohni Ihn.